

## Relationale Perspektiven in unsicheren Umwelten

Fallbeispiel: Krieg Russland – Ukraine, Anpassung der Perspektiven durch  
Netzwerkbewegungen

Seit Russland 2014 die Krim annektiert hat, macht Putin in Reden deutlich, dass er die russischen Grenzen neu ziehen möchte, um sich als Weltmacht in Partnerschaft mit China neu zu etablieren. Sein Imperium möchte er durch das Gebiet der Ukraine einerseits vergrößern, andererseits möchte er die Demokratie und die NATO vor Russlands Grenzen eindämmen.

Damit macht Putin deutlich, dass er stark in den Kategorien *Schaffung und Erhaltung von Strukturen* denkt und weniger in relationalen Prozessen: Russland gegen den Westen. Grenzgebiete können in seinem Denken verschoben werden, weil er glaubt, die Macht dazu zu haben und es für ihn stimmig ist. Schließlich gehörte die Ukraine vor Ihrer Unabhängigkeit bis 1991 zur Sowjetunion. Der Gedanke, dass russischstämmige Menschen auf ukrainischem Gebiet wohnen, stört Putin. Sowohl russisch als auch ukrainisch kombiniert zu denken, ohne eins davon zu negieren, fühlt sich für ihn scheinbar bedrohlich an. Durch kulturelle Abstammung entstehen in seinem Denken nationale Gebietsansprüche, die es braucht, um sein eigenes Bild von der russischen Kultur aufrechtzuerhalten. Diplomatisch ausgebaute Netzwerke mit dem Westen werden zurückgefahren. Auch wenn er Bündnispartner wie China möchte, denkt er insgesamt sehr binär: Russland gegen den Rest der Welt bzw. Russland und seine Partner gegen den Westen.

Der Westen mit Europa und den USA ist seit 2022 stetig dabei, seine eigene Haltung zu dem Krieg und zu den Kriegsparteien zu gestalten. Da die Ukraine kein NATO-Partner ist, ist direkte militärische Unterstützung durch die NATO ausgeschlossen, doch die Gesamtbedrohung des Westens ist fühlbar. Die Unterstützung der Ukraine fällt je nach kulturellem Selbstbild unterschiedlich aus. Zwei Beispiele:

- Die USA sieht sich weniger bedroht. Trump will, dass die Europäer sich in Zukunft mehr selbst für den eigenen Verteidigungsfall vorbereiten. Er bedient damit innenpolitische Programme. Trump baut innere Struktursicherheit auf, indem er die USA abgrenzt gegen andere Kulturen.
- Deutschland hielt sich militärisch seit dem zweiten Weltkrieg eher zurück. Vom deutschen Staatsgebiet zeigten zumeist andere Nationen, wie die USA, militärische Stärke durch ihre Truppenstationierung. Nun muss Deutschland seine militärische Haltung in der Beziehung zur Ukraine neu finden. Während 2022 Deutschland anfangs nur Schutzhelme in die Ukraine lieferte, um nicht als Kriegspartei definiert zu werden, ist die anfängliche Zurückhaltung nun gewichen: Panzer, Drohnen, Munitionen werden selbstverständlich geliefert. Die interkulturelle Partnerschaft gestaltet sich prozesshaft neu.

Der ukrainische Präsident Selenskyi wirbt immer wieder für Partnerschaften, besucht Staatschefs einzeln und nimmt an internationalen Konferenzen teil. Er hält die interkulturelle Verbundenheit aufrecht. Die Nationen vernetzen sich mit der Ukraine und bleiben vernetzt.

Deutschlands Vernetzung wird sowohl vom Verhalten Selenskyis als auch vom Verhalten Trumps beeinflusst. Deutschland entwickelte sich vom zaudernden Partner hin zum Unterstützer. Neuerdings kommt in die Beziehung auch noch die Rolle des Bittstellers. Denn die Ukraine ist mittlerweile Experte in der Drohnenkriegsführung und hat viele Erfahrungen weiterzugeben.

Insgesamt offenbaren alle beteiligten Staaten durch ihre politischen Bewegungen ihre Perspektive auf ihre eigene Kultur und ihre Fähigkeit ,wie auch ihren Willen, nebeneinander oder miteinander interkulturell zu existieren.

Quellen:

Landeszentrale für politische Bildung Baden Württemberg , Ukraine-Krieg aktuell 2026 – Russland-Ukraine-Konflikt erklärt, News – Chronik – Hintergründe – Analysen, <https://www.lpb-bw.de/ukrainekonflikt> aufgerufen am 15.05.2026

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Diese Waffen und militärische Ausrüstung liefert Deutschland an die Ukraine: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/service/archiv-bundesregierung/waffenlieferungen-ukraine-2054514> aufgerufen am 15.05.2026